

# Opfer- statt Täterschutz

Miesbacher Außenstelle des Weißen Rings begrüßt neuen Leiter

Weyarn/Landkreis – Ein Verbrechen kann das Leben der Opfer von heute auf morgen völlig aus den Fugen heben. Oft genug stehen Tat und Täter im öffentlichen Interesse, die Opfer allerdings kommen nur selten zu Wort. Ganz anders ist das beim Weißen Ring. Für die Ehrenamtlichen stehen die Leidtragenden solcher Taten an erster Stelle. Die Helfer sind da, wenn andere nicht mehr weiterwissen. Jüngst begrüßten der Landkreis, die Polizei und andere Institutionen den neuen Leiter der Außenstelle des Weißen Rings, Rudolf Haberl. Er folgt auf Andreas Untergruber, der den Miesbachern 13 Jahre lang vorgestanden hatte.

„Wir leben in einer scheinbar heilen Welt, bei uns gibt es angeblich keine Probleme. Doch vieles ist einfach nur nicht so sichtbar“, sagte Landrat Wolfgang Rzehak jüngst bei der Feierstunde beim Alten Wirt in Weyarn. Ob nun durch häusliche Gewalt, einen Einbruch, Betrug oder ein Gewaltverbrechen, die Opfer leiden. „Manche überwinden's nie“, sagte Rzehak. Damit



Rudolf Haberl (3.v.l.) folgt auf Andreas Untergruber (3.v.r.) als Leiter der Miesbacher Außenstelle des Weißen Rings. Großen Dank für das Engagement der Ehrenamtlichen gab's von (v.l.) Landrat Wolfgang Rzehak, Helmut Krauß (ZBFS), der stellvertretenden Bundesvorsitzenden Helgard van Güllen (Außenstelle Bad Tölz-Wolfratshausen) und dem stellvertretenden Landesvorsitzenden Nick Cebulla. Foto: Hefft

es nicht soweit kommt, stehen ihnen die Ehrenamtlichen vom Weißen Ring zur Seite. Die Helfer sorgen für Beistand und persönliche Betreuung nach einer Straftat, begleiten die Opfer zu Terminen bei Polizei, Staatsanwaltschaft und Gericht. Sind materielle Notlagen durch die Tat entstanden, kann der Weiße Ring auch da einspringen und in manchen Fällen zum Beispiel die Anwaltskosten und Erholungsmaßnahmen übernehmen. Der ge-

meinnützige Verein finanziert sich aus Spenden, gerichtlich angeordneten Geldbußen und Testamentverfügungen. Staatliche Zuschüsse bekommt er nicht. 420 Außenstellen gibt es in Deutschland, darunter eine für den Landkreis Miesbach. Diese hat mit Rudolf Haberl einen neuen Leiter bekommen. „Wir haben ein kleines, aber gutes Team. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem Landkreis, der Polizei und dem Gericht“, sagte Haberl.

Sein Vorgänger Andreas Untergruber möchte dem Weißen Ring weiter als Mitglied zur Verfügung stehen. „Trotz der vielen Opfer ist es eine Genugtuung, etwas gegen das Leid tun zu können“, fasste er seine Motivation zusammen und sprach damit auch sicher vielen seiner Kollegen aus dem Herzen.

Weitere Infos zum Weißen Ring und Kontakt zu den Außenstellen gibt's im Internet unter [www.weisser-ring.de](http://www.weisser-ring.de). she

## Vorbild für manchen Politiker

Holzkirchen: Josef Höß erhält Altbürgermeisterwürde / Lob von Marktgemeinderäten

Fortsetzung von der Titelseite.

„Sie meinten dann unter vier Augen, dass ich Ihnen da eine saubere Kröte untergejubelt habe. Gemeinsam haben wir es aber dann doch geschafft“, erzählte Dasch. Der Art der Zusammenarbeit mit Höß zollte auch Robert Wiechmann, Fraktionsvorsitzender der Grünen, hohen Respekt und Wertschätzung: „Wir waren wahrlich nicht immer einer Meinung. Aber Sie haben zugehört und waren auch bereit, Ihre Ansichten zu ändern und haben

dabei trotzdem nicht Ihr Gesicht verloren. Daran könnte sich heute so manch ein Politiker ein Vorbild nehmen.“ Die gegen Höß erhobenen Vorwürfe wegen des Verkaufs des Bay-Wa Grundstücks bezeichnete Wiechmann als „Posse der Geschichte“ und bat ihn und seine Ehefrau, sich davon nicht länger belasten zu lassen.

Höß selbst war angesichts der lobenden Worte sichtlich gerührt und um Fassung ringend. Auch er erinnerte an die unschöne Zeit, in

der er wegen des Bay-Wa Grundstücks in die Fänge der Justiz geriet: „Das hat mir und meiner Frau gesundheitlich wirklich sehr zugesetzt. Nur um einen Schlusstrich zu ziehen, habe ich dann den Strafbefehl akzeptiert. Was aber viel wichtiger ist, ist das Glück, dass ich vor wenigen Tagen meinen 70. Geburtstag feiern durfte und seit 48 Jahren mit meiner Frau verheiratet sein darf.“

Seine Verdienste als Bürgermeister der Marktgemeinde stellte er

nicht unter den Scheffel: „Als ich mit schlotternden Knien vor der Entscheidung stand, vom Elektromeister zum Bürgermeister zu wechseln, hat meine Frau gemeint, ‚sieh dich als eine Art Zirkusdirektor‘. Du musst alles zusammenhalten, aber die Kunststücke müssen andere beherrschen. In meinem Fall waren dies die Mitarbeiter der Gemeinde und der Gemeinderat. Und dafür, dass das so gut funktioniert hat, bedanke ich mich nochmals ganz herzlich.“ hac

## Weg zum Jagdschein

14. Juni: WBV Holzkirchen lädt zu Informationsveranstaltung ein

**Großhartpenning** – Seit nunmehr neun Jahren bietet die Waldbesitzervereinigung Holzkirchen (WBV) einen Vorbereitungskurs für die staatliche Jägerprüfung an. Mit großem Erfolg. Über 150 Absolventen sind bislang aktive Jäger geworden. Der erste Vorsitzende der WBV, Michael Lechner, legt großen Wert darauf, dass schon während

der Ausbildung auch die Belange des Waldes gebührende Berücksichtigung finden. „Denn nur der Wald zeigt, ob die Jagd stimmt“, sagt Lechner. Unter der Leitung von Ausbilderin Maria Bauer vom Jagdzentrum Weihenstephan werden maximal 17 Kursteilnehmer intensiv auf die Jägerprüfung vorbereitet. „Wir begrenzen die Teilnehmerzahl,

um eine wirklich optimale Ausbildung gewährleisten zu können“, erklärt Bauer. Die Ausbildung erfolgt überwiegend beim Neuwirt in Großhartpenning und erstreckt sich zeitlich von Ende September bis Anfang März 2020. Am Freitag, 14. Juni, lädt die WBV um 19 Uhr in den Neuwirt in Großhartpenning zu einer Informationsveranstaltung

ein. Vorsitzender Lechner und Maria Bauer stellen Aufbau und Konzept des Kurses vor und stehen für alle Fragen rund um die Jägerausbildung zur Verfügung. Voranmeldung unter Telefon 08024/48037. Achtung: „Aufgrund der zahlreichen Voranmeldungen sind dieses Jahr nur noch wenige Plätze zu vergeben“, erklärt die WBV. she

## Spaß für alle

Bis 16. Juni: Hüpfburgenland in Holzkirchen

**Holzkirchen** – Toben und Hüpfen ist bis 16. Juni auf der Wiese an der Industriestraße 51 in Holzkirchen

angesagt, denn das Hüpfburgenland „Tobolinos Abenteuerland“ ist dort zu Gast. Geöffnet ist täglich

von 14 bis 19 Uhr, am Sonntag, 16. Juni, von 11 bis 15 Uhr. Montags und dienstags ist Ruhetag. Kinder

zahlen 8, Erwachsene 3 Euro. Am 6. Juni haben alle Erwachsenen von 14 bis 15 Uhr freien Eintritt. she

„Grad, wenn's gekracht hat!“

**Grad**  
GmbH & Co. KG  
Gewerbering 2 · 83607 Holzkirchen  
Tel. 08024/7077

**Unfallinstandsetzung  
Karosserie & Lack**

Karosserie  
Fachbetrieb

Acasat selected

Bringen Sie's -  
wir bringen's in Ordnung!

### Kurz notiert

#### Valleyer Rathaus hat zu

**Valley** – Das Valleyer Rathaus nutzt den Brückentag nach Fronleichnam und hat am Freitag, 21. Juni, geschlossen. she

#### VdK beim Pfingstfest

**Valley** – Der VdK-Ortsverband Valley lädt zum Stammtisch am heutigen Samstag um 14 Uhr ins Bierzelt der DJK nach Unterdarcing ein. Einen Fahrdienst für nicht Mobile gibt's unter Telefon 08020/1424. she

#### Ärgerlicher Fahrfehler

**Holzkirchen** – Einen weniger gelungenen Wochenstart hatte wohl ein 27-jähriger Holzkirchner: Er war morgens mit seinem Auto auf dem Marktplatz in Richtung Bad Tölz unterwegs und wollte an der Kirche zu den Parkplätzen abbiegen. Dabei übersah er das Auto eines Reichersbeuerers. Der Holzkirchner streifte die gesamte Fahrzeugseite. Den Schaden schätzt die Polizei auf 3500 Euro. she

#### Feuerlöscher wurde geklaut

**Holzkirchen** – In der letzten Maiwoche wurde vom Parkdeck der Realschule in Holzkirchen ein Feuerlöscher gestohlen. Wie die Holzkirchner Polizei berichtet, handelt es sich dabei um einen Sechs-Kilo-Feuerlöscher der Firma Heimlich. Zeugen melden sich bitte bei der Polizei unter Telefon 08024/90740. she

#### Karten in den Ferien nur online

**Holzkirchen** – Die Theaterkasse, das KulturCafe und die Ausstellung im Foyer des Holzkirchner Kulturhauses sind vom heutigen Samstag bis einschließlich 24. Juni geschlossen. Karten gibt's während der Pfingstferien unter [kultur-im-oberbraeu.de](http://kultur-im-oberbraeu.de). she